



Besondere Oasen inmitten des Gartenschauparks: Die Schaugärten, die die Garten- und Landschaftsbauer mit Brunnenanlagen, Natursteinen, Bäumen und Sonnenschutz geschaffen hatten, waren Höhepunkte bei „Petite Fleur“ im vergangenen Jahr. BILD: PRIVAT

**Ausstellung:** Gartenmarkt „Petite Fleur“ geht vom 17. bis 20. Mai im Gartenschaupark in zweite Runde

## Es soll wieder prächtig blühen und grünen

Es soll wieder besonders prächtig blühen im Mai im Gartenschaupark: Nach der erfolgreichen Premiere zum Parkjubiläum im vergangenen Jahr veranstaltet Kornelia Schirmer ihren Gartenmarkt „Petite Fleur“ vom 17. bis 20. Mai erneut in der wunderschön angelegten Kulisse im Westen Hockenheim. Rund 90 Aussteller aus Deutschland, Holland, Frankreich präsentieren ihre stilvollen Ideen zum Thema Garten und Wohnen.

In außergewöhnlicher Atmosphäre zeigen die Teilnehmer Pflanzen, Stauden, Gartenkultur, Gartenmöbel, Kräuter, Accessoires, Schmuck, Glasobjekte, Kunstobjekte, Antiquitäten und vieles mehr. Besondere Schaugärten sollen die Besucher inspirieren, ihr eigenes grünes Paradies zu gestalten.

Der schönste Schaugarten wird auch dieses Jahr durch eine Fachjury prämiert. Ein facettenreiches Rahmenprogramm mit zahlreichen Workshops und Fachvorträgen rundet die Gartenmesse ab. Und Kornelia Schirmer kündigt wieder die Wahl

einer „Petite-Fleur-Königin“ an. Kulinarische Leckereien, Cocktails und erlesene Weine sollen das harmonische Erlebnis abrunden.

### Neue Schaugärten

Laut Schirmer erwarten neue Garten- und Landschaftsbauer die Besucher, um zu demonstrieren, was auch auf einer kleinen Gartenfläche gestalterisch alles möglich ist. Im vergangenen Jahr hatten die lauschigen Paradiese mit Brunnenanlagen, Natursteinen, Bäumen und Sonnenschutz für Aufsehen gesorgt. Die aufwendig vorbereiteten grünen Oasen, für die die Besitzer 20 000 bis 30 000 Euro anlegen müssten, zählten zu den Höhepunkten der „Petite Fleur“-Premiere. Auch das Rahmenprogramm werde viel Neues bringen, verspricht die rührige Organisatorin aus dem pfälzischen Bellheim, die mit der Stadt Hockenheim einen Fünf-Jahres-Vertrag abgeschlossen hat.

Kornelia Schirmer freut sich, dass die Verantwortlichen der Parkanlagen GmbH um Bürgermeister Wer-

ner Zimmermann sie wieder nach Kräften unterstützen. Allerdings wünsche sie sich noch mehr Unterstützung durch die Geschäftswelt der Rennstadt. Bislang sei die Resonanz auf Sponsoring-Anfragen noch zu verhalten.

### Hoffen auf mehr Besucher

Die Organisation von „Petite Fleur“ sei nicht billig – gerade im Vergleich mit den Gartenmärkten auf der linksrheinischen Seite: „Alleine die Nebenkosten für Strom und Wasser liegen in Hockenheim um 4000 Euro höher als in der Pfalz.“ Schirmer hofft, dass in diesem Jahr auch noch mehr Besucher kommen. Schließlich nähmen die Aussteller weite Wege auf sich, um dabei zu sein. Dafür habe der Park auch ein besonderes Flair, das einem solchen Markt guttue. *mm*

**i** Der zweite Gartenmarkt „Petite Fleur“ dauert von Donnerstag, 17. Mai, bis Sonntag, 20. Mai. Der Eintritt kostet 5 Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei.